

Gemeindeleben aktuell

September | Oktober 2019



Monatsspruch für September 2019

Was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16/26

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16/26

Große Siege, begeisternde Triumphe, ruhmreiche Karrieren - darauf zielen Sportlerinnen und Sportler ab und werden dafür vielfach gefeiert und verehrt. Bei der auch diesen Sommer wieder ausgetragenen Tour de France, der großen Frankreich-Rundfahrt der Radsportler, habe ich selbst vor rund 20 Jahren gerne mitgefiebert. Wer bezwingt als Erster die großen Alpenpässe, wer kann den Konkurrenten im Zeitfahren die entscheidenden Sekunden abnehmen und wer trägt als Führender der Gesamtwertung das gelbe Trikot am Ende nach Paris - um dort eben einen großen Triumph zu feiern? Jan Ullrich und Lance Armstrong mögen einigen noch ein Begriff sein, vielleicht auch Erik Zabel. Das waren für mich vor rund 20 Jahren Radsport-Helden, denen ich begeistert zugesehen habe. Sie jagten alle großen Siegen nach und haben auch im Laufe ihrer Karriere solche gefeiert. Doch was ist aus ihnen geworden? Was kam zum Teil Jahre nach ihrem Karriereende ans Licht der Öffentlichkeit? Alle hier genannten Radprofis haben unerlaubte Mittel genommen, um ganz vorne mitfahren zu können. Als das bekannt wurde, waren viele Fans enttäuscht und haben sich vom Radsport abgewandt. Zumindest bei Jan Ullrich kann man, glaubt man den ihn betreffenden Nachrichten aus den letzten Jahren, davon ausgehen, dass seine Seele bei all dem Schaden genommen hat. Er konnte und wollte viel erreichen - doch seine seelische Gesundheit blieb im Nachhinein auf der Strecke.



Blicken wir auf den Monatspruch für den September, fallen uns neben dem Beispiel des Radsportlers sicher weitere Beispiele von Menschen aus dem öffentlichen Leben ein, die bei ihrem Streben nach Macht, Einfluss und Besitz Schaden genommen haben. Sie mussten womöglich erleben, wie sie vom einen auf den anderen Tag mit Missachtung gestraft wurden oder nur noch höfliches Mitleid erfuhren. Auch für Jesus gab es

Tage, an denen er regelrecht gefeiert wurde und viele Menschen ihm mit größtem Respekt gegenübertraten. Doch daran hat er sich nicht geklammert und darin lag nicht das Ziel seiner Mission. Die Jünger allerdings schienen nichts dagegen zu haben, sich in Jesu Glanz zu sonnen und als Begleiter einer beliebten und mächtigen Persönlichkeit zu gelten. Dass der Weg in Leiden und Tod vorgezeichnet war und von Jesus demütig besritten wird, wollen oder können sie nicht recht verstehen. Kurz vor dem Monatspruch hebt Jesus hervor, wie sein Weg auf der Erde sich nun gestalten wird und Petrus widerspricht energisch: »Seit der Zeit fing Jesus an, seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten und Hohenpriestern und

Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tage auferstehen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fuhr ihn an und sprach: Gott bewahre dich, Herr! Das widerfahre dir nur nicht!« (Matthäus 16/21f.).

Jesus aber verdeutlicht, dass sein Weg aus der gewöhnlichen Sichtweise der Menschen heraus kein erfolgreicher sein wird. Er schließt die Bereitschaft zu leiden und ausgestoßen zu werden, mit ein. Es geht in der Nachfolge Jesu gerade nicht darum, nach Bewunderung und Ansehen zu streben oder sogar danach, die ganze Welt zu gewinnen. Jesus ist gekommen, um uns vorzuleben und mitzuteilen, worauf es im Leben tatsächlich ankommt und was uns wahrhaft zufrieden machen kann. Er weiß um unseren Drang nach Bewunderung und Anerkennung, doch er weiß ebenso darum, wie wir dabei verkrampfen können bis hin zur maximalen Unzufriedenheit und Unsicherheit, die uns in Unruhe versetzen und unsere Seele schädigen. Vieles, wonach wir streben, ist zeitlich bedingt und vergeht auch mit der Zeit - wenn wir auf das Ziel blicken, das Jesus selbst ist, richten wir uns nach dem aus, der bleibt. Der Monatspruch kann unsere Perspektive zurechtrücken und unseren Blick darauf ausrichten, was in Jesu Augen wirklich zählt und uns langfristige Zufriedenheit schenkt: vertrauensvoll unterwegs zu sein auf dem Weg der Nachfolge, der uns zwar nicht jeden Tag Glück und Freude beschert, der unserem Leben aber eine Basis gibt, die trägt, und ein Ziel vor Augen stellt, das aller Mühen wert ist.

Julian Enners

G e s c h a f f t

Wir haben das Darlehen für die Renovierung unseres Vereinshauses im Nennwert von 90.000 € frühzeitig abtragen können. Im August diesen Jahres ist die letzte Rate mit einer kleinen Sondertilgung bezahlt worden.

Somit sind wir ca. zwei Jahre früher fertig als ursprünglich geplant.

Für die vielen Spenden, die in dieser Zeit dafür eingegangen sind, bedanke ich mich als Kassierer sehr herzlich.

Es grüßt Euch Volkhard

Buchvorstellung

Ron Rhodes

Bibelwissen leicht gemacht

Ein Leitfaden zum Verständnis schwieriger Fragen

Ron Rhodes, Bestsellerautor und anerkannter Bibelgelehrter, gibt uns viele Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen über Gott, die Bibel und viele verwandte Themen. Das Buch ist sehr übersichtlich in verschiedene Themenbereiche gegliedert, die es dem Leser ermöglichen, sich schnell zurechtzufinden. Die Antworten basieren auf dem Wort Gottes, geben uns Klarheit in schwierigen sowie seltenen Fragen und stärken den Glauben und die Hoffnung in Gott. Dieses Buch eignet sich ebenso gut als Nachschlagewerk beim persönlichen Bibelstudium wie zur Arbeit in Hauskreisen.



25 Jahre Krabbelgruppe

9.125 Tage - 1.300 Wochen - 300 Monate - oder 25 JAHRE Krabbelgruppe Purzelbaum. Egal, wie man rechnet, für uns war das ein Grund zu feiern! Und das gleich zweimal.

Am 02.06.2019 gab es eine Familienstunde für Groß und Klein, in der viel gesungen wurde. Wir haben die Geschichte von der kleinen Hummel Bommel gehört, die sich alleine auf den Weg gemacht hat um das Glück zu suchen. Auf ihrer Suche war sie in vielen Ländern und hat viele Leute kennengelernt, aber festgestellt, dass man zuhause am glücklichsten ist. Genauso ging es auch dem verlorenen Sohn in der Bibel, der am Ende doch wieder zu seiner Familie zurückgekehrt ist. Im Anschluss an die Familienstunde gab es für alle noch ein leckeres Mittagessen bei super sonnigem Wetter. Schaut euch die Fotos von Gottfried an, und überzeugt euch selbst:



Weiter ging es am 07.07.2019 mit einem bunten Familientag auf der Steinchen Schläfe. Wippe, Bobby Car, Schwebebalken, Krabbeltunnel, Stelzen, Jonglierteller, Fußball, ... und natürlich die Quelle. Da war für jeden was Spannendes dabei. Vor dem Mittagessen - Frikadellen und Schnitzel im Brötchen - gab es eine Andacht to go und nachmittags Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen. Auch dieser Tag war rundum gelungen und hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Mit der Jungenjungschar in Bernshausen

Sommer, Sonne, Sonnenschein - wir fahren jetzt nach Wittgenstein!

Die Sonne lachte vom hohen Himmel, als sich 18 Jungscharler, fünf Mitarbeiter und ein zunächst zweiköpfiges Küchenteam am 19.06. auf den Weg ins Wittgensteiner Land begeben haben, um dort eine Jungscharfreizeit zu erleben. Ein Jungscharler und ein weiteres Mitglied der Küchenbrigade wurden nachgeliefert.



Eifrig wurden nach der Ankunft die Zimmer bezogen und anschließend gab es bereits die erste Mahlzeit der Freizeit - Currywurst, sehr lecker! Ein zünftiger Spieleabend mit dem ersten Teil einer Fortsetzungsgeschichte und einem guten Wort zum Abschluss des Tages folgten. Dann war Nachtruhe angesagt und nachts ist es in dem kleinen Bernshausen wirklich sehr ruhig. Wahrscheinlich ist es sogar noch ein kleines bisschen ruhiger, wenn die Jungenjungschar das Freizeitheim nicht in Beschlag genommen hat. Beschwerden können wir uns diesbezüglich aber keineswegs.



Der Start in den Tag erfolgte, wie üblich, mit dem Singen des Freizeitliedes (Glauben heißt wissen, es tagt) und dem Sprechen der Freizeitlosung (Und es soll geschehen: Wer

den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden [Apostelgeschichte 2/21]). Im Anschluss begaben wir uns auf eine kurze Laufstrecke, um uns verschiedenen Frühsporübungen zu widmen. Gut aufgewärmt und gelockert konnten wir also nun den Tag angehen.

Nach der gemeinsamen Bibellese in den Zimmern war beim Frühstück eine Stärkung angesagt. Danach ging es um das Aufräumen und Säubern der Zimmer sowie der Reviere. Es ist erstaunlich, wie und wo Jungen überall anpacken, wenn es für ihre Gruppe um Punkte in einem fairen Wettkampf geht! Genau dieses Aufräumen und Säubern war nämlich, neben z.B. den sportlichen Turnieren und den Spieleabenden, Teil des »Wettkampfes um den Gelben Streifen«. Ein schwarzes Halstuch mit gelbem Streifen wurde jeden Tag morgens als Wanderpreis an die beste Gruppe des Vortages verliehen.



Nach dem Wirbeln zwecks Reinigung wurde die Atmosphäre ruhiger und konzentrierter. Wir trafen uns zur gemeinsamen Bibelarbeit, zuvor wurde noch gesungen, es wurde ein Bibelquiz veranstaltet und ebenso eine Runde Bibeltrimm. Im Zentrum der Bibelarbeiten stand Petrus, der nach einem überwältigenden Fischfang berufen wurde, nach Jesu Ruf aus dem Boot stieg und auf dem Wasser lief, seinen Herrn und Meister dreimal verleugnete und doch nach der Auferstehung ganz neu und voller Vertrauen zu einer Führungsperson der Gemeinde Jesu berufen wurde. Er war offenbar ein Mensch mit Ecken und Kanten, der aber trotz aller Fehler und Schwierigkeiten an Jesus festhalten durfte und an dem Jesus festhielt. Jesus sucht keine perfekten Typen, aber er sucht Menschen, die sich auf ihn verlassen und ihn bekennen wollen. Petrus durfte erfahren, dass darin Segen liegt.

Vor dem Mittagessen standen sportliche Turniere auf dem Programm: Indiacas, Baseball, Fußball und kleine olympische Sommerspiele. Hinzu kamen noch die skandinavischen Spiele Kubb und MÖlkky.

Nachmittags dann ging es wiederum nach draußen, wir haben zwei Waldspiele und ein Dorfspiel bei fast ausschließlich sonnigem Wetter und warmen Temperaturen durchführen können. Die Jungen waren, wie immer, mit Begeisterung bei der Sache.



Dabei sind wir bewahrt worden und die Jungen zeigten viel Einsatz bei Würfelduellen, beim Überbringen von Geldbriefen, beim geschickten Handeln mit Schweinen, Schafen und Gänsen und auch beim Enttarnen gegnerischer Agenten sowie beim Transport von geheimen Botschaften. Viele Meter wurden bei den Sportturnieren und den Spielen in Wald und Dorf gelaufen. Dass so viele Jungen fröhlich durch den Ort rennen, gibt es in Bernshausen sicher nicht sehr oft im Jahr.



Zu den Höhepunkten der Freizeit zählten wieder einmal die Verleihung von schwarzen Halstüchern nach der bestandenen Halstuchprüfung bei Fackelschein und insgesamt drei Beförderungen: Zwei Jungen sind zu Knappen geworden, einer sogar zum Schildknappen. Die Mitarbeiter und Jungscharler freuten sich mit den neuen Halstuchträgern und den frisch Beförderten.

Bekocht wurden wir wieder einmal nur von Männern: Der Vater eines Jungen brachte sich unterstützend ein, daneben führten Struthüttener Köche das Zepter: Jochen Scheel und Thomas Mager haben sich stark engagiert, damit wir etwas Leckeres auf dem Tisch hatten. Das Essen war wirklich lecker und dem Küchenteam sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt!

Am Sonntag, dem 23.06., trafen wir uns nach dem Mittagessen zum Abschluss der Freizeit. Es wurde nochmals gesungen, es gab ein Wort auf den Weg und es wurde hingewiesen auf die nächste Möglichkeit, etwas länger mit der Jungschar unterwegs zu sein: Das

große Ritterlager in den Sommerferien beginnt am 28.07. und hier gibt es im Rahmen eines ausgedehnten Jungscharprogramms manche Abenteuer zu erleben.



Auch Urkunden für den »Wettkampf um den Gelben Streifen« wurden verliehen. Jeder Teilnehmer durfte eine in Empfang nehmen, es gab zwei gute und eine etwas bessere Gruppe. So spannend wie in diesem Jahr war der Wettkampf selten.



Danach verließen wir endgültig Bernshausen und das Wittgensteiner Land.

Abschließend danke ich allen, die an die Freizeit gedacht haben. Wir hatten schöne Tage in Bernshausen und sind bewahrt und gesegnet worden. Alle Leserinnen und Leser grüße ich mit der Losung vom Anreisetag:

Der Herr segnet, die ihn fürchten, die Kleinen und die Großen (Psalm 115/13).

Viele interessante Informationen über die CVJM-Jungschar Altenseelbach und jede Menge Bilder findet ihr auf der Internetseite der Jungschar: [www.jungschar-altenseelbach.de]

Auf der Internetseite [www.jungschar.biz] findet ihr ebenfalls jede Menge Infos und unzählige Bilder aus der Jungschararbeit. Außerdem gibt es hier eine wahre Fundgrube an Spielen und vielem mehr.

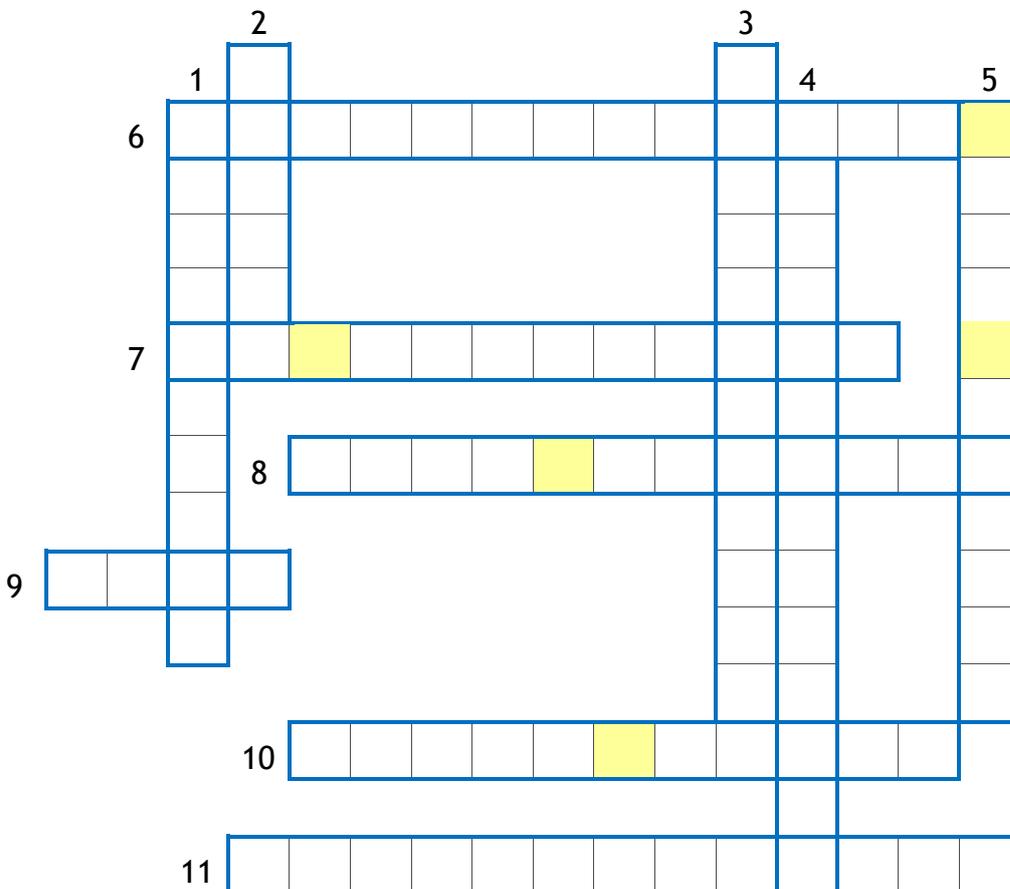
Heute gibt es mal ein Rätsel für alle Leser.

Es lohnt sich, mitzumachen, denn es gibt eine Bibel für Kinder und Jugendliche zu gewinnen. Hier könnt ihr ein paar Einblicke in die Bibel tun.



Schreibt bitte das Lösungswort bis zum 30.09. an [gero@jungschar.biz] und ihr seid bei der Verlosung dabei!

1. Die ... trifft sich Freitags,
2. das ... ist das Zeichen der Christenheit,
3. die ... trifft sich Donnerstags,
3. die ... trifft sich Dienstags,
4. Die ... ist am Mittwochabend,
5. die ... trifft sich Mittwochs,
6. die ... ist am Mittwochabend,
7. die ... trifft sich am Sonntag,
8. der ... ist am Montagabend,
9. der ... trifft sich am Freitagabend,
10. der ... findet Dienstags statt.



Das Lösungswort lautet: _____

Sonntags

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 09:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mädchenkreis, 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Günter Reinschmidt und Volkhard Willwacher.

Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an:

Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)
Hauskreis 2: jeder 2. Montag im Monat, 20 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (0 27 35 / 13 72)
Die Termine können sich je nach Lage schon mal ändern.

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- So 01.09.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Ehrfried Eckam
- Mi 04.09.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 08.09.** 10:30 Uhr **Jahresfest** mit Pfarrer Tim Elkar
(mit Wanderung zur Grillhütte Dermbach)
- Mo 09.09.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (bei Manderbachs)
- Mi 11.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde** | **Hauskreis** (Enners)
- So 15.09.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Utho Ngathi
- Mi 18.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 22.09.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller
- Mi 25.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 29.09.** 10:00 Uhr **Allianzgottesdienst** in Neunkirchen
- Mi 02.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 06.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Eberhard Adam
(anschließend gemeinsames Mittagessen)
- Mi 09.10.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 13.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Samuel Epp
- Mo 07.10.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (bei Manderbachs)
- Mi 16.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde** | **Hauskreis** (Enners)
- So 20.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit »Compassion«
- Mi 23.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 27.10.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit der Neukirchener Mission
- Mi 30.10.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller

Vorschau

- Sa 16.11.2019** **Studientag »Heilsame Lehre«** im Vereinshaus Hammerhütte
- Fr 27.09.2019** Der »Bibelraucher«, 19:30 Uhr in der Calvary Chapel
- Mo 07.10. - 28.10.** **Seminar »Ausarbeitung einer Predigt / Bibelarbeit«** (viermal)

Jeden 1. Sonntag jedes geraden Monats findet, wenn es nicht anders angegeben ist, ein gemeinsames Mittagessen statt.

Es gibt ein Buffet, zu dem einfach jeder etwas mitbringt; (diesmal am 06.10.).

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.10.2019** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungschar.biz] einreichen.